



Beim Kreuznacher Nockherbersch bekamen die Politiker ihr Fett weg

Von Markus Wolf / Nahe News

HACKENHEIM / KH. Ein großer Erfolg war am gestrigen Sonntag wieder der „Nockherbersch“ des Karnevalvereins „Fidele Wespe“ in der Kaiserremise im Bonnheimer Hof. 400 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Vereinen bekamen ein über dreistündiges Unterhaltungsprogramm der Spitzenklasse geboten. Und das alles für einen Zweck. Denn der gesamte Spendenbetrag, den die Gäste gestern spendeten, wird von der Sparda Bank Südwest wie in den vergangenen Jahren verdoppelt. Den gesamten Erlös werden die „Wespen“ und die Sparda Bank an die Ossig Stiftung Spenden, die diese an die Kinderabteilung des Diakonie Krankenhauses in Bad Kreuznach weiterleitet.

Wie beim bayerischen Nockherbersch, bekamen in Hackenheim auch die Kommunalpolitiker von dem früheren Lehrer Nell aus der Klappergasse die Leviten gelesen. In der Rolle des Lehrer Nell begeisterte wieder einmal der Hargesheimer Fastnachter, Jochen Merz, die Besucher. Eine Stunde lang berichtete er aber nicht nur über Kaster-Meurer, Heinrich, Klopfer und Delaveaux, sondern kritisierte auch die Bundespolitiker.

Nach einer kleinen Pause folgte das zweite Highlight an diesem verregneten Vormittag. Die Wespengarde führte nochmals ihr diesjähriges Singspiel der Fastnacht auf. Unter dem Motto „Captain Heike und der Fluch der Cruzinaribik“ bekamen hier die Stadträte ihr Fett weg.

Ganz aktuell bauten sie in ihrem Singspiel den CDU-Kandidaten um das Amt des Beigeordneten, Markus Schlosser und auch die Fällung der drei Bäume auf dem ehemaligen Gelände der LVA im Stadtteil Bad Münster ein.

